



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

Medienmitteilung

Bern, 20. Oktober 2020

Indirekter Gegenvorschlag zur Pflegeinitiative: Pflegende erhalten mehr Verantwortung. Kostenschub bleibt dank Vereinbarungen aus.

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerats (SGK-S) hat am Dienstag den Gegenvorschlag zur Pflegeinitiative beraten. Die SGK-S hält an einem wichtigen Element fest: Sie unterstützt eine Bestimmung, wonach Pflegeleistungen in eigener Verantwortung auf der Grundlage von Vereinbarungen ermöglicht werden.

Pflegefachpersonen sollen gemäss dieser Bestimmung neu auch ohne eine ärztliche Anordnung pflegerische Leistungen erbringen dürfen. Sie erhalten damit mehr Kompetenzen und übernehmen eine zentrale Rolle in der Versorgung älterer Menschen.

Kein Kostenschub

Die Vereinbarungen zwischen Leistungserbringern und Versicherern stellen zudem sicher, dass kein unkontrollierter Kostenschub zu Lasten der Prämienzahlerinnen und Prämienzahler entsteht.

Kontakt für Medienschaffende:

Pius Zänglerle, Direktor, 031 310 01 84, 079 653 12 60, pius.zaenqerle@curafutura.ch

Adrien Kay, Kommunikation, 079 154 63 00, adrien.kay@curafutura.ch

curafutura – das sind die Krankenversicherer CSS, Helsana, Sanitas und KPT.

curafutura setzt sich ein für ein solidarisch gestaltetes und wettbewerblich organisiertes Gesundheitssystem.

In ihrer Charta bekennt sich curafutura zum Wettbewerb im schweizerischen Gesundheitswesen – als Grundlage von Qualität und Innovation. Für die massvolle Regulierung des Systems, im Einklang mit einer wirksamen Governance sowie einer nachhaltigen Finanzierung, curafutura setzt auf eine starke Tarifpartnerschaft mit den Leistungserbringern zugunsten von Qualität und Effizienz in der medizinischen Versorgung.

Die vollständige Werte-Charta von curafutura ist abrufbar unter <http://www.curafutura.ch/ueber-uns/werte-charta/>